

„Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn“

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

03.07.2013

„Richtungs-bias & Belief-bias bei der Revision räumlicher mentaler Modelle“

Stefan Czoschke & Thomas Müller
(Universität Gießen)

Forschung auf dem Gebiet des räumlichen Denkens deutet darauf hin, dass Personen bei mehrdeutigen Anordnungsbeschreibungen die erste erreichte Anordnung ohne Prüfung auf Alternativen übernehmen (das sog. präferierte mentale Modell). Welches der möglichen Modelle dabei gebildet wird ist nicht zufällig, sondern unterliegt dem Prinzip kognitiver Ökonomie – die Ressourcen schonendste Lösung gewinnt. Wir präsentieren Experimente, die den Belief-Bias und den „top-to-bottom“ Aufmerksamkeitsbias nutzen, um die Präferenzstärke des präferierten mentalen Modells zu manipulieren. In zwei Experimenten fragen wir nach der Existenz von Synergie- und Konkurrenzeffekten in Fällen gleichgerichteter und entgegengesetzter bias-induzierter Modellpräferenzen. In einem dritten Experiment wurde dieser Ansatz durch die Manipulation der Stärke des Belief-Bias erweitert.